

Ursprünglich gehörte Altforweiler seelsorgerisch zur Pfarrei Eschweiler, dem heutigen St.Oranna. Später war Altforweiler der Pfarrei Berus zugeordnet, und alle die die hl. Messe besuchen wollten, mussten nach Berus gehen. Da der Weg für die älteren Menschen sehr beschwerlich war, wünschten sich die Altforweiler eine eigene Kirche.

So wurde im Jahre 1836 in Altforweiler mit dem Bau der Matthias Kapelle begonnen. Das Grundstück und die notwendigen Einrichtungsgegenstände für die Kapelle waren ein Geschenk der wohlhabenden Witwe Leinen an die Gemeinde Altforweiler. Weil der verstorbene Ehemann von Frau Leinen Matthias hieß, sollte die Kapelle auf den Namen Matthias geweiht werden.

Am 21. Okt. 1838 war die Einsegnung der Kapelle. Am 1. April 1923 wurde Altforweiler eine Kapellengemeinschaft und am 1. August 1925 eine eigene Pfarrei. Pfarrer Johannes Strupp war der erste Pfarrer in Altforweiler.

Pfarrer Strupp stellte bei der Gründerversammlung des Kirchbauvereins am 18.12.1927 die Notwendigkeit eines Kirchenneubaus heraus. Dabei betonte er, dass die alte Kapelle wegen ihrer Feuchtigkeit, der niedrigen Bauart und vor allem aufgrund der Einwohnerzahl viel zu klein und für eine Pfarrgemeinde ein unwürdiges Gotteshaus sei.

Fast 100 Jahre lang hatte die altehrwürdige Matthias Kapelle den Gläubigen von Altforweiler als Gotteshaus gedient, als am 11. Sept. 1932 der erste Spatenstich für den Bau einer neuen größeren Kirche erfolgte.

Am 7. Juli 1933 erfolgte die Grundsteinlegung. Die Kirche wurde nach den Plänen des Architekten Peter Marx aus Trier gebaut. Der Bauunternehmer Adam Ehl in Altforweiler hat die Kirche aus einheimischen Sandsteinen erbaut.

Am 7. Juli 1935 wurde die Kirche benediziert und am 6. Nov. 1936 durch Weihbischof Albert Fuchs feierlich eingesegnet.